

Gebäudesanierung lohnt sich: 52 Prozent Einsparung bei Vollsanierung (mit Bild)

PRESSEMITTEILUNG

co2online-Datenbank mit 1,2 Mio. deutschen Wohngebäuden: Sanierete Gebäude verbrauchen 52 Prozent weniger Heizenergie / Energiepreisentwicklung wichtigster Modernisierungsgrund

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de
presse@co2online.de

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
Deutschland

Geschäftsführer:
Johannes D. Hengstenberg
Tanja Loitz

Münchner Bank eG
Konto: 732 362
BLZ: 701 900 00

Amtsgericht:
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Finanzamt für
Körperschaften Berlin I:
27/601/50125

Berlin, 4. April 2013. Gebäudesanierung ist wirtschaftlich und lohnt sich vor allem bei der Kombination mehrerer Maßnahmen. Dies zeigen Auswertungen von rund 1,2 Millionen Gebäudedaten der gemeinnützigen co2online GmbH und damit von über 10 Prozent der beheizten Nutzfläche Deutschlands. Im Vergleich zu unsanierten Altbauten sank bei zurückliegenden Modernisierungsmaßnahmen der Heizenergieverbrauch bei vollsanierten Gebäuden um durchschnittlich 52 Prozent. Davon lässt sich gut die Hälfte durch umfassende Wärmedämmung, also durch die Dämmung von Fassade, Kellerdecke und Dachgeschoss sowie durch die Fenstererneuerung erreichen. Einen weiteren Beitrag zur Einsparung leisten Modernisierungsmaßnahmen am Heizsystem, Solarwärmenutzung und ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage.

Die Preisentwicklung von Öl und Gas und die Einsparpotenziale von Sanierungsmaßnahmen sind außerdem die wichtigsten Gründe für Hausbesitzer, ihr Gebäude zu sanieren. Dies ergab eine deutschlandweite Befragung, die co2online unter rund 1.000 Nutzern des interaktiven Modernisierungsratgebers durchführte. Gefragt nach den zuletzt durchgeführten Maßnahmen an ihrem Gebäude, gaben 30 Prozent eine Heizungserneuerung an, gefolgt von der Dachdämmung bzw. Dämmung der obersten Geschossdecke (26 Prozent) und der Fenstererneuerung mit 24 Prozent. Bei den geplanten Maßnahmen liegt die Heizungserneuerung ebenfalls vorn: 25 Prozent der Befragten planen, ihr Heizsystem in den kommenden zwei Jahren zu erneuern. Eine Dachdämmung oder Dämmung der obersten Geschossdecke planen 24 Prozent, die Erneuerung der Fenster haben sich 20 Prozent der Befragten vorgenommen.

Tanja Loitz, Geschäftsführerin von co2online, sagt: „Die Ergebnisse zeigen: Die Wirtschaftlichkeit der Gebäudesanierung steht für Modernisierer zu Recht an erster Stelle. Der Beitrag der Gebäudesanierung zu mehr Energieeffizienz ist ein wesentlicher Baustein der Energiewende, der sich durch unsere Analysen belegen lässt.“ Weitere Informationen zu den Evaluationen von co2online erhalten Sie auf <http://www.co2online.de/trendreport>.



Über co2online Research

Die gemeinnützige co2online GmbH (<http://www.co2online.de>) setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ein. Mit interaktiven Energiespar-Ratgebern, einem Energiesparkonto, Heizspiegeln und Heizgutachten motiviert sie den Einzelnen, mit aktivem Klimaschutz auch Geld zu sparen. Ein starkes Partnernetzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik unterstützt verschiedene Informationskampagnen von co2online.

Durch die langjährige Energieberatung im Internet und das Erstellen von schriftlichen Heizgutachten verfügt co2online über eine Million Gebäudeenergiedaten. Die Daten decken etwa zehn Prozent der beheizten Fläche in Deutschland ab. Der Bereich co2online Research analysiert diesen Datenbestand kontinuierlich und veröffentlicht repräsentative Aussagen über den gesamten zentral beheizten Wohngebäudebestand in Deutschland im Trendreport Energie.

Kontakt:

Katy Jahnke

co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstr. 9

10829 Berlin

Tel.: 030 / 2102186 – 18

Fax: 030 / 2102186 – 60

E-Mail: katy.jahnke@co2online.de

www.co2online.de/twitter | www.co2online.de/facebook